

Vogelschutz in Himberg

Nachdem das Insektensterben schon länger in aller Munde ist, hat es in den letzten Jahren auch das Vogelsterben in die Schlagzeilen geschafft. Am stärksten sind sicherlich die Kulturlandvögel betroffen, für deren Schutz es entscheidend sein wird, durch die Förderpolitik auf nationaler und EU-Ebene eine naturverträgliche Landwirtschaft zu ermöglichen. Auch der Schutz und die Pflege wichtiger Gebiete stehen in der Verantwortung der Behörden. Doch immer mehr Menschen fragen sich, was sie persönlich und auf Gemeindeebene beitragen können.

Darüber dachten auch einige BewohnerInnen der kleinen, niederösterreichischen Gemeinde Himberg nach. Anlass war die im Gemeindegebiet liegende Feuchtwiesenfläche „Teichlüsse“ – Teil des Natura-2000-Gebietes Feuchte Ebene. In Kombination mit südlich angrenzenden größeren Wiesenflächen eines Reiterhofes ist sie wohl mit ein Grund, warum das kleine Himberg gleich zwei Weißstorch-Brutpaare beherbergt, die die Gemeinde auch mit der Errichtung einer Horstplattform unterstützte. Vor allem aus botanischer Sicht hat man hier ein wahres Juwel vor der Haustür.

Und so wollte man auch gefiederte Juwelen im Gemeindegebiet unterstützen. Nach Kontaktaufnahme mit BirdLife wurden deshalb 2019 zwei Gemeindeprojekte zum Schutz des



Eisvogel, Foto: M. Luger

kleinen Kiebitzvorkommens und des bislang nur als Gast auftretenden Eisvogels gestartet.

Letzterer findet am naturfern verbauten Neubach derzeit keine Brutmöglichkeit. Da die Nahrungssituation ganzjährig als gut eingeschätzt wird und auch der parallel verlaufende Kalte Gang klares Wasser führt, soll mit der Anlage einer Brutwand die Möglichkeit zur Ansiedlung des Eisvogels geschaffen werden. Ein geeigneter Platz wurde in Absprache mit Gemeinde und der Wasserbauabteilung des Landes NÖ gefunden, derzeit laufen noch die wasserrechtlichen Verhandlungen, bevor mit der Errichtung begonnen werden kann.

Der immer seltener werdende Kiebitz als ursprünglicher Bewohner schütter bewachsener Feuchtwiesen brütet heute in Österreich fast ausschließlich auf Äckern. Schutzprojekte fußen v. a. auf der Lokalisierung von Gelegen und dem Aussparen dieser Flächen von der Bearbeitung. Auch in Himberg wurde dies

mit Hilfe von freiwilligen BeobachterInnen gewährleistet. Der Standort der Gelege in einer Sutte eines Getreidefeldes wurde von den Bewirtschaftern nicht bearbeitet, wodurch nicht nur der Schlupferfolg gewährleistet war, sondern auch eine günstige Nahrungsfläche zur Verfügung stand. Dass

das feuchtkalte Wetter im Mai den Kiebitzen einen Strich durch die Rechnung machte, war leider heuer in vielen Kiebitzbrutgebieten zu beobachten. Eine Fortführung der Schutzmaßnahme in den kommenden Jahren ist geplant.

Schließlich zeigte sich die Gemeinde auch interessiert an Maßnahmen zum Finkenschutz – ein weiteres Projekt zu diesem Thema startet in Kürze. Im Rahmen eines gut besuchten Gemeindevortrages wurde die Botschaft der naturnahen Gartengestaltung unter die Leute gebracht und so schließt sich der Kreis: Für die schutzbedürftigen „Siedlungsfinken“ Girlitz und Bluthänfling ist es ganz entscheidend, dass möglichst viele GartenbesitzerInnen umdenken und ihnen mit der Förderung von Wildkräutern unter die Flügel greifen!

Himberg zeigt, dass auch in kleinen Gemeinden vor allem dank des Engagements einiger Vogelbegeisterter etwas erreicht werden kann – ein Beispiel, das hoffentlich Schule machen wird!

Eva Karner-Ranner &
Christina Nagl, BirdLife Österreich



Foto: C. Nagl

Nachbesprechung am Kiebitzacker. V. li.: Otmar Grossauer (Gemeinderat), Erich Kuks (Hobbyornithologe), Bürgermeister Ernst Wendl, Martina Radlinger (Gemeinderätin), Friedrich Radlinger (Landwirt) und Christina Nagl (BirdLife Österreich)



Foto: E. Kuks

Der Neubach ist ein attraktives Jagdgewässer für den Eisvogel. In Zukunft soll er hier auch brüten können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [048](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Vogelschutz in Himberg 13](#)